

PROGRAMM

Frederick Loewe (1901–1988)
My Fair Lady | Ouvertüre
Nordwestdeutsche Philharmonie

Ruperto Chapí (1851–1909)
Las hijas del Zebedeo | Carceleras
Leonor Amaral, Sopran

Camille Saint-Saëns (1835–1921)
Der Karneval der Tiere | Der Schwan
Maximilian Hornung, Violoncello

Richard Wagner (1813–1883)
Lohengrin | Vorspiel zum 3. Akt
Nordwestdeutsche Philharmonie

Claude-Michel Schönberg (*1944)
Les Misérables | Bring Him Home
Drew Sarich, Gesang

Astor Piazzolla (1921–1992)
Libertango
Ksenija Sidorova, Akkordeon

Jacques Offenbach (1819–1880)
Orpheus in der Unterwelt | Cancan
Nordwestdeutsche Philharmonie

Andrew Lloyd Webber (*1948)
Das Phantom der Oper
All I Ask of You
Leonor Amaral, Sopran
Drew Sarich, Gesang

Camille Saint-Saëns (1835–1921)
Suite für Violoncello und Orchester
Tarantella
Maximilian Hornung, Violoncello

Giacomo Puccini (1858–1924)
La Bohème | Quando m'en vo'
Leonor Amaral, Sopran

John Williams (*1932)
Jurassic Park
Nordwestdeutsche Philharmonie

Franck Angelis (*1962)
Fantasie über „Chiquilín de Bachín“
von Astor Piazzolla
Ksenija Sidorova, Akkordeon

Jerry Herman (1931–2019)
Ein Käfig voller Narren
Ich bin, was ich bin
Drew Sarich, Gesang

Edward Elgar (1857–1934)
Salut d'amour
Maximilian Hornung, Violoncello

Johannes Brahms (1833–1897)
Ungarischer Tanz Nr. 5
Nordwestdeutsche Philharmonie

Leonard Bernstein (1918–1990)
West Side Story | Tonight
Leonor Amaral, Sopran
Drew Sarich, Gesang

Zequinha de Abreu (1880–1935)
Tico-Tico no fubá
Nordwestdeutsche Philharmonie

Leonor Amaral | Sopran
Drew Sarich | Gesang
Ksenija Sidorova | Akkordeon
Maximilian Hornung | Violoncello
Nordwestdeutsche Philharmonie
Frank Beermann | Dirigent
Anna Planken | Moderation

GRUSSWORT DES MINISTERPRÄSIDENTEN DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN



Das Sommerkonzert der Landesregierung gehört zu den musikalischen Highlights in unserem Land, gastiert es doch Jahr für Jahr mit einem exzellenten Programm und herausragenden Musikerinnen und Musikern in den schönsten Regionen Nordrhein-Westfalens. Diesmal musiziert die Nordwestdeutsche Philharmonie im Kurpark Bad Oeynhausen vor der malerischen Kulisse des Kaiserpalais.

Klassische Musik unter freiem Himmel genießen, allein das ist ein Erlebnis der ganz besonderen Art. Mit dem traditionellen Sommerkonzert feiern wir die Vielfalt, Weltoffenheit und den Zusammenhalt der Menschen in unserem Land. Darauf sind wir stolz.

Und darum gehören auch dieses Mal viele ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger zu den Ehrengästen, sorgen sie doch Tag für Tag dafür, dass Nordrhein-Westfalen menschlich bleibt. Ihnen danke ich von ganzem Herzen und mit großem Respekt für ihren Einsatz, der uns allen zugutekommt. Gerade in Zeiten wie diesen, in denen viele Menschen vor dem russischen Angriffskrieg gegen ihre Heimat zu uns fliehen, ist das Ehrenamt besonders sichtbar. So viele Menschen in Nordrhein-Westfalen zeigen in diesen bedrückenden Zeiten eine Mitmenschlichkeit und Hilfsbereitschaft, die so typisch ist für unser Land im Herzen Europas.

Auch das wollen wir an diesem Abend feiern. Und so freue ich mich über die internationale Vielfalt an Solistinnen und Solisten. Der Musical-Star Drew Sarich, die lettische Akkordeon-Spielerin Ksenija Sidorova, die Sopranistin Leonor Amaral und der Cellist Maximilian Hornung werden uns gemeinsam mit der Nordwestdeutschen Philharmonie ein ganz besonderes musikalisches Programm präsentieren. Neben Puccini gibt es zum Beispiel Andrew Lloyd Webbers weltbekanntes „The Phantom of the Opera“ zu hören. Freuen wir uns also auf einen Abend mit wunderbarer Musik und ganz besonderen Künstlerinnen und Künstlern! Und freuen wir uns über eine echte Premiere: Zum ersten Mal wird das Sommerkonzert live vom Westdeutschen Rundfunk übertragen und erreicht damit das größte Publikum seiner Geschichte.

Allen, die dieses Konzert der Extraklasse möglich machen, danke ich herzlich und wünsche Ihnen, liebe Gäste, ein großartiges Musikerlebnis.

Hendrik Wüst MdL

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen
Horionplatz 1
40213 Düsseldorf
Telefon 0211-837-1001
nrwdirekt@nrw.de

V.i.S.d.P.
Regierungssprecher
Christian Wiermer



WDR

Live im WDR FERNSEHEN um 20.15 Uhr und in der ARD Mediathek.
Im Radio bei WDR 3 am 5. Juli um 20.04 Uhr.

JVA DRUCK & MEDIEN
GELDERN

Gestaltung & Druck
Telefon: 0 28 31 921-428
av@jva-druckmedien.de
www.jva-geldern.nrw.de

Titelbild: Foto GOP.

Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen



Sommerkonzert der Landesregierung

Open Air
Eintritt frei

Samstag,
2. Juli 2022,
Beginn **20:00 Uhr**
Kurpark Bad Oeynhausen



Leonor Amaral
Sopran



Drew Sarich
Gesang



Ksenija Sidorova
Akkordeon



Maximilian Hornung
Violoncello



Frank Beermann
Dirigent



Anna Planken (WDR)
Moderation

LEONOR AMARAL, SOPRAN

Die gebürtige Portugiesin Leonor Amaral ist eine vielseitige Konzert- und Opernsängerin. Bereits während des Studiums konnte sie sich ein breites Opernrepertoire erarbeiten, das von Händel bis Bizet reicht. Nach dem Studium war sie Ensemblemitglied des Theaters Nordhausen. Seit der Spielzeit 2018/19 ist Leonor Amaral als Koloratursopranistin im Ensemble des Theaters Erfurt tätig. 2015 war sie Semifinalistin im Wettbewerb „Neue Stimmen“ der Bertelsmann-Stiftung, 2017 Finalistin beim „Cesti-Wettbewerb“ für Barockoper. Als Musicalsängerin sang sie diverse Konzerte mit dem Musikkorps der Bundeswehr. Sie debütierte mit der Nordwestdeutschen Philharmonie im Concertgebouw Amsterdam und arbeitete 2019 mit dem WDR Funkhausorchester zusammen. Im Dezember 2019 ging sie mit dem North Netherlands Symphony Orchestra auf eine Konzertreise durch die Niederlande. Im Rahmen der WDR-Sendung „Wunderschön – Portugal“ führte sie zusammen mit dem WDR Funkhausorchester ein live übertragenes Konzert mit Fados und weiterem portugiesischem Repertoire auf.



DREW SARICH, GESANG

Der 1975 in den USA geborene Drew Sarich wurde am Boston Conservatory ausgebildet und begleitete Liza Minnelli auf ihrer internationalen Tournee als Backgroundsänger. Sein Europadebüt gab er in Berlin als Quasimodo bei Disneys „Glöckner von Notre Dame“. Weiterhin spielte er u.a. den Grafen von Krolock im „Tanz der Vampire“ und Jesus in „Jesus Christ Superstar“, für den er mit dem BroadwayWorld Austria Award als bester Hauptdarsteller ausgezeichnet wurde. Für seine Rolle in „Vivaldi – Die fünfte Jahreszeit“ an der Wiener Volksoper wurden ihm sowohl der Deutsche Musical Theater Preis wie auch der Leserpreis der Wiener Kronen Zeitung verliehen. Drew spielte Jean Valjean in „Les Misérables“ am Londoner West End und am Broadway. Ebenfalls war er in der Rolle des Armand in der Weltpremiere der Broadway-Produktion von Elton Johns Vampir musical „Lestat“ zu sehen. In der Weltpremiere des Musicals „Rocky“ in Hamburg verkörperte er den Boxer Rocky Balboa.



KSENIJA SIDOROVA, AKKORDEON

Ksenija Sidorova ist die führende Botschafterin des klassischen Akkordeons und wird als „Offenbarung“ (New York Times) mit „atemberaubender Virtuosität“ (The Observer) gepriesen. Sie ist eine einzigartig charismatische Interpretin und zeigt die enormen Fähigkeiten ihres Instruments mit großer Leidenschaft. Ksenija erhielt kürzlich ein Stipendium der Royal Academy of Music. Ihr neuestes Album „Piazzolla Reflections“ wurde 2021 von Alpha Classics veröffentlicht und von Gramophone zum Album des Monats gewählt. Ksenija Sidorova tritt mit weltweit führenden Orchestern und Dirigenten auf der ganzen Welt in den renommiertesten Häusern auf, darunter die Carnegie Hall, die Royal Albert Hall, die Philharmonie de Paris, die Berliner Philharmonie und die Elbphilharmonie.



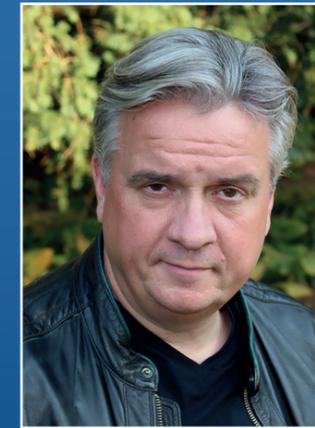
MAXIMILIAN HORNING, VIOLONCELLO

Maximilian Horning hat sich als einer der führenden Cellisten seiner Generation etabliert. Als Solist konzertiert er mit so renommierten Klangkörpern wie dem London Philharmonic Orchestra, dem Tonhalle-Orchester Zürich, den Wiener Symphonikern und den Bamberger Symphonikern unter Dirigenten wie Daniel Harding, Yannick Nézet-Séguin und Bernard Haitink. Seine erstaunlich umfangreiche und vielseitige Diskographie umfasst sowohl Solokonzerte als auch äußerst prominent besetzte kammermusikalische Einspielungen. In der Saison 2021/22 hat Maximilian Horning unter anderem seine Debüts beim Indianapolis Symphony Orchestra und dem WDR Sinfonieorchester gegeben. 1986 in Augsburg geboren, erhielt Maximilian Horning mit acht Jahren seinen ersten Cello-Unterricht. Seine Lehrer waren Eldar Issakadze, Thomas Grossenbacher und David Geringas. Nachdem er 2005 als Sieger des Deutschen Musikwettbewerbs hervortrat, gewann er 2007 als Cellist des Tecchler Trios den Ersten Preis beim ARD-Musikwettbewerb.



FRANK BEERMANN, DIRIGENT

Frank Beermann hat sich als Dirigent auf der Bühne und durch zahlreiche CD-Einspielungen international profiliert. Sein stets waches Interesse an Neuem, Unentdecktem, aber auch an Neuinterpretationen des Kernrepertoires hat ihm zahlreiche Preise und Anerkennungen eingebracht. Einer seiner großen Schwerpunkte sind die Opern von Richard Wagner. Seine Interpretationen von „Tristan und Isolde“ im Rahmen der Mindener Wagnerprojekte sowie „Der Ring des Nibelungen“ (2015–2019) an selber Stelle ernteten größtes Lob in den deutschen und internationalen Feuilletons. Frank Beermann war von 2007 bis Sommer 2016 GMD der Theater Chemnitz und Chefdirigent der Robert-Schumann-Philharmonie. Unter den nationalen und internationalen Engagements der letzten Zeit waren Debüts beim Athens National Orchestra, dem Philharmonia Orchestra London und dem Staatstheater Stuttgart. Projekte in der Saison 2021/22 waren „Figaro“ an der Opéra de Lausanne, „Die Zauberflöte“ am Théâtre du Capitole de Toulouse und Konzerte u.a. mit dem Athens State Orchestra, dem Orchestre national du Capitole de Toulouse, dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg und der Nordwestdeutschen Philharmonie.



ANNA PLANKEN, MODERATION

Anna Planken wurde am 12. Mai 1980 in Dortmund geboren. Nach dem Abitur zog es sie zum Studium nach Köln. Dort war sie drei Jahre für den WDR-Sender 1LIVE im ganzen „Sektor“ unterwegs – zuständig für Buntes, Ernstes, Sportliches und auch den Ü-Wagen. Zusätzlich pendelte sie nach Mainz, um beim ZDF als Glücksfee die NKL-Tagesmillion unter die Zuschauer zu bringen. Bis sich eine Riesenchance beim WDR auftat: Sie wurde Moderatorin von „WDRpunktDortmund“. Von da aus startete sie in eine klassische journalistische Laufbahn: Programmvolontariat beim WDR, unterwegs von Aachen bis nach Berlin, in das Hauptstadtstudio, Hörfunknachrichten, Filmberichte, Wissenschaftsfilme und vieles mehr. Nach dem Volontariat ging es so weiter: Anna Planken arbeitete quer durch den WDR, in der „Lokalzeit aus Bonn“, im Freizeitmagazin „Schön hier“, im Wirtschaftsmagazin „Markt“, im „ARD-Ratgeber Recht“, in der „Aktuellen Stunde“ und im „ARD-Morgenmagazin“.



NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE

Regional verankert und international gefragt: Mit jährlich rund 130 Konzerten in Deutschland und Europa nimmt die Nordwestdeutsche Philharmonie mit Sitz in Herford als eines von drei Landesorchestern eine besondere Stellung im nordrhein-westfälischen Musikleben ein. 1950 als Städtebundorchester mit dem Auftrag gegründet, die Musiklandschaft in der Region Ostwestfalen-Lippe zum Blühen zu bringen, spielen die 78 Musikerinnen und Musiker inzwischen nicht nur in Konzertsälen zwischen Minden und Paderborn, Gütersloh und Detmold, sondern treten darüber hinaus bei Gastspielreisen in berühmten Häusern wie dem Concertgebouw in Amsterdam, der Tonhalle Zürich und dem Großen Festspielhaus in Salzburg auf. Neben Dänemark, Österreich, Holland, Italien, Frankreich, Spanien und Polen sorgte das Orchester mehrfach auch in Japan und den USA schon für ausverkaufte Konzertsäle. Einen großen Stellenwert misst die Nordwestdeutsche Philharmonie ihrem schul- und konzertpädagogischen Programm für die Konzertbesucher von morgen bei. Mit ihren Konzerten für Kinder und Jugendliche, den Besuchen der Musiker in den Schulen und dem Angebot an Klassen, an den Proben teilzunehmen, gelingt es ihr, jährlich rund 15.000 junge Hörer an klassische Musik heranzuführen.

